

Vergleichende Bewertung der möglichen Standorte für eine Ballsporthalle			
Kriterium	Standort Festplatz	Standort ESG-Gelände	
Städtebauliche Einbindung	im Umfeld von bereits vorhandenen Sporteinrichtungen, auch einer Tennishalle. Eine städtebauliche Einbindung ist gegeben	Eine städtebauliche Einbindung ist gegeben - an diesem Standort ist heute eine Sporthalle vorhanden; in unmittelbarer Nachbarschaft steht ein größeres Verwaltungsgebäude	
Erschließung	Sehr gute Erschließung; direkte Anbindung an leistungsfähige innerstädtische Straße	Die Erschließung erfolgt über Wohnstraßen, deren Fahrbahnbreite nicht ausreicht, um einen Gegenverkehr - bei einseitiger dichter Parkierung - zu gewährleisten. Es drängt sich die Frage nach einem Einbahnstraßensystem oder einer Reduzierung der Parkierungsmöglichkeiten auf.	
Parkierung	Parkplätze sind am Eichenweg in ausreichendem Maß vorhanden; zusätzlich können auf der Fläche der ehemaligen Eislaufhalle weitere Stellplätze geschaffen werden.	Parkierungsmöglichkeiten müssen neu geschaffen werden - die vorhandenen Parkierungsmöglichkeiten werden im Zuge der Neugestaltung des ESG-Geländes entfallen	

Lärmsituation für angrenzende Wohnbebauung	Die nächst gelegene Wohnbebauung ist so weit entfernt, dass keine Störungen des Hallenbetriebs für das Wohngebiet zu erwarten ist.	Die nächst gelegene Wohnbebauung liegt nur ca. 30 m entfernt. Die Halle dürfte insbesondere bei Wettkampfspielen Schallemissionen aufweisen, die über die Grenzwerte der benachbarten Wohnbebauung hinausgehen. Es muss dabei aber von sogenannten Einzelschallereignissen ausgegangen werden.	
Kosten	Da für eine Ballsporthalle noch keine planerischen Untersuchungen vorliegen, können auch nicht einmal annäherungsweise Kosten genannt werden. Kostensteigernde Rahmenbedingungen sind bei diesem Grundstück nicht erkennbar.	Da für eine Ballsporthalle noch keine planerischen Untersuchungen vorliegen, können auch nicht einmal annäherungsweise Kosten genannt werden. Kostensteigernde Rahmenbedingungen sind bei diesem Grundstück nicht erkennbar. Allerdings sind noch keine Bodenuntersuchungen durchgeführt worden. Verteuernd wirkt sich sicher aus, dass eine größere Parkierungsanlage sowie die Erschließung einschließlich Kanal und Leitungen neu hergestellt werden müssen	